

MITNETZ GAS startet Testbetrieb der Biogaseinspeiseanlage in Neichen

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) nimmt die Biogaseinspeiseanlage (BGEA) in Neichen in Testbetrieb. Die Testphase dauert insgesamt circa zwei Wochen und soll Ende Februar abgeschlossen sein. Danach geht die Anlage in den Regelbetrieb und speist kontinuierlich Biogas in das Hochdrucknetz von MITNETZ GAS ein. Im Zuge des Testbetriebs wird MITNETZ GAS in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Brand- und Rettungsamt auch Feuerwehrleute in die Anlage einweisen.

Betreiber der Biogasaufbereitungsanlage ist der Landwirtschaftsbetrieb Kupfer. Den Netzanschluss, für den u.a. auch die Querung der Mulde notwendig war, errichtete MITNETZ GAS im Zeitraum zwischen Mai und September 2024. MITNETZ GAS baute dazu eine Netzanschlussleitung von rund 800 Metern Länge, 100 Millimetern Nennweite und mit einer Druckstufe von 16 bar. Die Gesamtinvestition beträgt rund 5 Millionen Euro.

Besonderheit dieser Anlage ist, dass die Biogasaufbereitungsanlage (BGAA) bereits den Druck an die BGEA übergibt, der für die Einspeisung in das Hochdrucknetz von MITNETZ GAS erforderlich ist. Dadurch entfällt die normalerweise zur BGEA gehörende Verdichteranlage inklusive Trafostation. Im Rahmen des Testbetriebs werden sämtliche Anlagenteile geprüft und eingestellt. Außerdem erfolgt der Nachweis der Funktionsfähigkeit aller Anlagenkomponenten und Schnittstellen bei unterschiedlichen Einspeisemengen.

Die neue BGEA ist die 17. Anlage im Netzgebiet von MITNETZ GAS und hat eine Einspeisekapazität von maximal 320 Normkubikmetern pro Stunde. Bezogen auf die Jahresarbeit entspricht diese Menge einem jährlichen Energieverbrauch von rund 1.400 Einfamilienhäusern.

MITNETZ GAS betreibt selbst keine Biogasanlagen, ist aber als Netzbetreiber verantwortlich für die Herstellung des Netzanschlusses und die Netzeinspeisung. Das in der Biogasanlage produzierte Rohbiogas wird in der BGAA vor Übergabe an die BGEA vollautomatisch gereinigt, um Stoffe wie Schwefel und Kohlendioxid zu entziehen. Nach Mengenmessung und Feststellung der chemischen Zusammensetzung wird dem Biogas noch ein Odorierungsmittel mit dem charakteristischen stechenden Gasgeruch zudosiert. Dann ist das Biogas nach einer letzten Kontrollmessung bereit für die Einspeisung. Die Abläufe in der Biogaseinspeiseanlage stehen unter Aufsicht der Eichbehörde.

Nach einem Rückgang der Biogasproduktion in den vergangenen Jahren zeigt sich nun aufgrund geänderter politischer und regulatorischer Rahmenbedingungen wieder eine erhöhte Nachfrage nach Biogaseinspeisung im Netzgebiet von MITNETZ GAS.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld
Pressesprecherin
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH
T 0345 216 2075
E Cornelia.Sommerfeld@mitnetz-gas.de
I www.mitnetz-gas.de

Unsere Newskanäle



Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS). Als Verteilnetzbetreiber ist MITNETZ GAS für Planung, Betrieb und Vermarktung der gepachteten Netze verantwortlich. Die Gasnetze haben eine Gesamtlänge von rund 7.000 Kilometern und erstrecken sich über Teile der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.